

2025/II/Ini/1 Distrikt Wilhelmsburg-West

Wenn die Sirenen heulen – Hamburg braucht eine aktive Aufklärungskampagne zum Bevölkerungsschutz

Beschluss: Annahme

Der Landesparteitag möge beschließen und an die SPD-Bürgerschaftsfraktion sowie die SPD-Mitglieder des Senats weiterleiten:

Die SPD-Bürgerschaftsfraktion und die SPD-Mitglieder des Senats werden aufgefordert, den bestehenden Ansatz der Innenbehörde zur Information und Warnung der Bevölkerung im Katastrophen- und Bevölkerungsschutz gezielt weiterzuentwickeln.

Ziel ist es, die vorhandenen Strukturen um eine verstärkte, aktiv auf die Bevölkerung zugehende und verständliche Aufklärungsstrategie zu ergänzen, damit Warnsignale, Handlungsempfehlungen und Kommunikationswege im Ernstfall von allen Hamburgerinnen und Hamburgern klar erkannt, richtig eingeordnet und angemessen umgesetzt werden können.

Die Weiterentwicklung soll auf den bestehenden Informationsmaßnahmen aufbauen und insbesondere darauf hinwirken, dass

1. die Bedeutung und Funktionsweise von Warnmitteln wie Sirenen, Cell Broadcast und NINA-App noch intensiver und niedrigschwelliger verständlich gemacht wird,
2. Handlungsempfehlungen zur Vorsorge im akuten Krisenfall für jeden leicht auffindbar und verständlich sind.
3. Informationen zu Schutzeinrichtungen, Sammelpunkten und Versorgungseinrichtungen gebündelt und barrierefrei verfügbar sind,
4. die Inhalte über breit angelegte, niedrigschwellige und inklusive Kommunikationswege (z. B. Social Media, Stadtportale, Plakatflächen, U-/S-Bahn, Fahrgastfernsehen, Schulen und Quartierszentren) verbreitet werden,
5. Menschen mit Sprachbarrieren oder körperlichen Einschränkungen noch gezielter einbezogen werden,
6. In der Umsetzung alle Akteure des Krisen- und Bevölkerungsschutzes eng einbezogen werden,
7. und die Wirksamkeit der Bevölkerungsinformation regelmäßig insbesondere durch Übungen evaluiert wird, um sicherzustellen, dass jeder weiß, was im Ernstfall zu tun ist.

Überweisen an

Senat und Bürgerschaft